
Geleitwort

The winner is ...

Daniel Pauw wurde für seine Masterarbeit mit dem Titel „Aufbau und Erhalt einer tragfähigen Arbeitsbeziehung im interkulturellen Coaching“ im März 2016 der Erdinger Coaching-Preis verliehen. Dieser Preis wird seit 2014 im Rahmen des jährlichen Coaching-Kongresses „Coaching heute: Zwischen Königsweg und Irrweg“ vergeben. Die Entscheidung für die Prämierung fiel der Jury – bestehend aus den Professoren Bernhard Hauser, Jutta Heller, Axel Koch sowie Claas Triebel – auf Grund der hochrelevanten, bisher wenig untersuchten Fragestellung und der fundierten Bearbeitung des Themas leicht. Der Coaching-Preis soll ein Ansporn und Motivation für Nachwuchsforscher/-innen sein, um die „Black Box“ Coaching mehr zu erhellen, um kreative und innovative Fragestellungen zu fördern und Coaching noch akzeptierter zu machen.

Der Erdinger Coaching-Kongress hat generell das Ziel, die kritische Diskussion zu Qualitätsaspekten im Coaching zu fördern. Mit Vorträgen, Postern zu aktuellen Forschungsergebnissen, Methoden-Workshops und Live-Coachings präsentieren sich Experten aus Forschung und Praxis. In einem hochgradig anwendungsorientierten Fach wie Coaching hat insbesondere die wissenschaftliche Bereicherung der praktischen Coachingarbeit und die Verbindung von Theorie und Praxis eine zentrale Bedeutung. Das junge Forschungsfeld Coaching bietet viel Raum für interessante Forschungsansätze, Studien und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit relevanten Einzelaspekten. Auf dem Coaching-Kongress finden die sich daraus ergebenden Konzepte jährlich eine Plattform, um sich der kritischen Diskussion zu stellen. Die vorliegende Arbeit ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich aus der Praxis spannende Fragen ergeben, zu denen die wissenschaftliche Betrachtung hoch relevante Antwortansätze und Denkanstöße beisteuern kann.

Daniel Pauw untersuchte in seiner Arbeit, wie Coaches bei kultureller Diversität tragfähige Arbeitsbeziehungen gestalten können. Diese Fragestellung ist äußerst relevant. Schließlich wächst die moderne Welt schnell zusammen, internationales Arbeiten ist immer mehr die Regel als die Ausnahme, und damit steigen auch interkulturelle Begegnungen im Arbeitskontext. Interkulturelles Coaching rückt durch die Globalisierung und internationale Leadership-Programme in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Durch die Auswertung zahlreicher Interviews mit erfahrenen Coaches, die langjährig im interkulturellen Kontext tätig waren und sind, entwickelt die vorliegende Studie unter Einbeziehung relevanter Literatur ein differenziertes Verständnis von Kultur und Interkulturalität. Das verdichtete Ergebnis vermittelt eine spannende Botschaft: Im Mittelpunkt steht das *Individuum* mit seinem Bezugsrahmen – und zu dem gehört die jeweilige Kultur, aber nur als *ein möglicher Fokus* unter vielen. Wo ist die Kenntnis des kulturellen Bezugsrahmens hilfreich, wo eher hinderlich? Wie kann oder muss der kulturelle Bezugsrahmen berücksichtigt werden (oder auch nicht!), um dem Coachingprozess zuträglich zu sein? Die Antworten auf diese Fragen, die sich aus der vorliegenden Studie ergeben, sind nicht nur in wissenschaftlicher Hinsicht interessant, sondern auch hochgradig praxisrelevant und geben Coaches Hinweise, worauf bei interkulturellen Coachingbeziehungen zu achten ist.

Ich freue mich sehr, dass der Springer-Verlag als besondere Zugabe zum Erdinger Coaching-Preis diese Masterarbeit veröffentlicht. Daher gilt mein Dank Joachim Coch und Dr. Reinald Klockenbusch, die dies ermöglicht haben. Ich wünsche Daniel Pauw, dass er sowohl mit seiner Arbeit als Coach als auch mit dieser Veröffentlichung dazu beitragen wird, dass die Arbeitsbeziehungen im interkulturellen Coaching noch effektiver werden!

Prof. Dr. Jutta Heller

Modulverantwortliche Training & Business Coaching,
Fakultät für Wirtschaftspsychologie,
Hochschule für angewandtes Management
Organisatorin des Erdinger Coaching-Kongresses

Beziehungsgestaltung im interkulturellen Coaching

Eine erste empirische Annäherung

Pauw, D.

2017, IX, 92 S. 4 Abb., 1 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-14964-2